

Digitales Betriebshandbuch: Ein Blick in die Zukunft des Wissens- managements für Bäderbetriebe

Erstmals wurde der Prototyp eines digitalen Betriebshandbuchs auf der interbad 2024 präsentiert – und das mit großem Erfolg. Entwickelt in Zusammenarbeit der DGfdB mit dem IT-Dienstleister rend Medien Service GmbH, zeigt dieser Prototyp, wie modernes Wissensmanagement in der Praxis aussehen könnte.



Autorin:
Tamara Böhmelt, DGfdB

Screenshots: DGfdB

Warum ein digitales Betriebshandbuch?

Bäderbetriebe stehen vor der Herausforderung, ihre komplexen Abläufe und gesetzlichen Anforderungen effizient zu dokumentieren und gleichzeitig ihre Prozesse optimal zu gestalten. Aktuell erfolgt dies meist

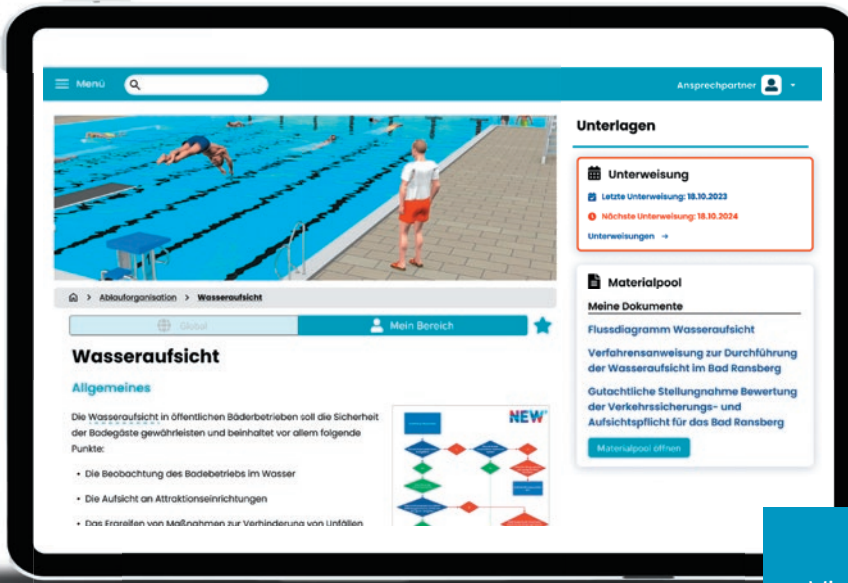
mit papierbasierten Handbüchern, die zeitaufwändig in der Aktualisierung und oft unhandlich in der Nutzung sind. Ein digitales Betriebshandbuch hingegen bietet zahlreiche Vorteile: Es kombiniert verschiedene Funktionalitäten auf einer Plattform, lässt sich schnell an betriebliche Anforderungen anpassen und sorgt für



→
Navigation über das
Schwimmbad-Modell



Individueller Bereich zum Thema Wasseraufsicht



Wir danken der NEW mobil und aktiv Mönchengladbach GmbH, die uns als Beispiel-Modell-Bad ihr Bad Ransberg zur Verfügung gestellt hat.

eine rechtssichere, nachhaltige Optimierung der organisatorischen Abläufe.

Plattformbasiertes Wissensmanagement als Schlüssel

Ein zentraler Aspekt des digitalen Ansatzes ist das Wissensmanagement. Darunter versteht man die systematische Erfassung, Speicherung und Weitergabe von Wissen innerhalb einer Organisation. Plattformen und digitale Medien bieten dafür die ideale technische Unterstützung. Ziel ist es, ein Betriebshandbuch zu schaffen, das nicht nur dokumentiert, sondern aktiv den Wissensaustausch fördert und den Mitarbeitenden als zentrale Informationsquelle dient.

Ein erster Einblick in den Prototypen

Der Prototyp bietet einen vielversprechenden Vorgeschmack auf die Möglichkeiten eines digitalen Betriebshandbuchs. Besonders hervorzuheben ist die intuitive, visuelle Steuerung – bspw. über ein Modell des eigenen Schwimmbads – und der modulare Aufbau, der eine flexible Anpassung an die aktuellen Entwicklungen im Markt ermöglicht. So ist es denkbar, auch Elemente aus dem Bereich der Ein- und Unterweisung als Modul langfristig zu integrieren.



Ihr Komplettsortiment für Bäderbetriebe und Thermen!

IBA GmbH
Bruchstücker 56-58
76661 Philippsburg
Tel. +49 7256 92308-0
info@iba-aqua.com

MIT UNS GEHEN SIE BADEN!



- Wasseraufbereitung
- Mess-, Regel- & Dosiertechnik
- Reinigung
- Analytik
- Betriebsausstattung
- Arbeitssicherheit
- Erste-Hilfe
- Hygienepapiere und -produkte
- Unterweisungsschulungen (auch online und vor Ort)
- uvvm



Das IBA-System sagt DANKE für Ihr Vertrauen!

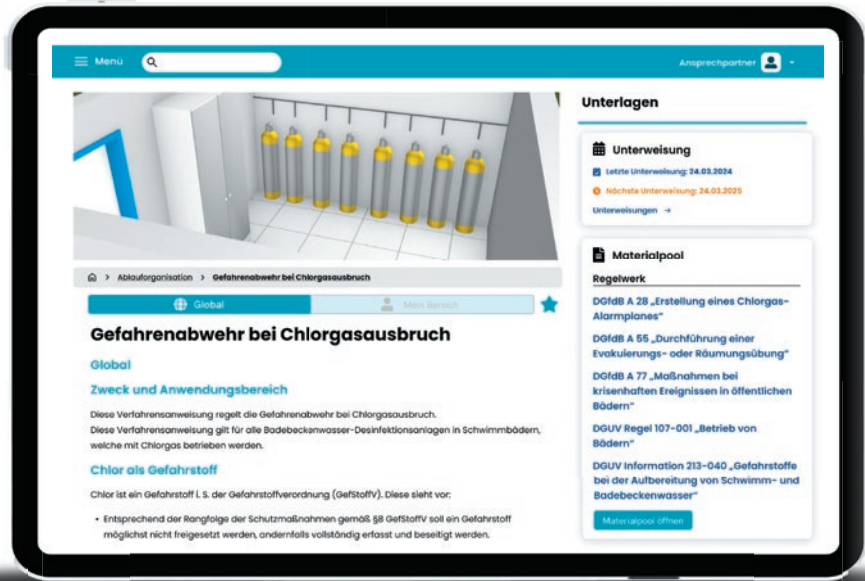





Optimierter Einkauf mit einem Partner.



Globaler Bereich zur Gefahrenabwehr bei Chlorgasausbruch



Wie geht es weiter?

Auf der interbad konnten Interessierte durch die Teilnahme an einer Marktstudie ihre Ideen und Anregungen einbringen. Diese werden derzeit ausgewertet, um die weiteren Schritte zu planen. Im ersten Quartal des Jahres erarbeitet die DGfDB gemeinsam mit rend Medien

Service GmbH mögliche Maßnahmen und Szenarien für die Umsetzung des digitalen Betriebshandbuchs.

Interessiert? Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie jederzeit unter www.dgfdb.de/baederberatung

Werden Sie Abonnent/-in, ...

... lesen Sie jeden Monat Aktuelles aus der Bäderbranche und finden Sie Ihren Traumjob oder Personal in unserem umfangreichen Stellenmarkt!



Sie interessieren sich für ein Abo?

Ihre Ansprechpartnerin:



Ute Kraemer

☎ 0201 87969-28

✉ u.kraemer@dgfdb.de



Deutsche Gesellschaft für das Badewesen